

Untersuchungen zur Entfernung von Kittmassen und Restauriermörteln auf Polyesterharzbasis

Eik Lehmann

Einleitung

Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut und der Fachhochschule Erfurt fanden im Jahr 2009 Untersuchungen an den steinernen Resten der Hethiterhauptstadt Hattuscha bei Boğazkale in der Türkei statt. Das Ziel dieser Untersuchungen war, zusammen mit einer Bestands- und Zustandsaufnahme, das Ermitteln geeigneter Konservierungs- und Restaurierungstechnologien für die Ruinen der ehemaligen Stadtanlage. Am so genannten Löwentor, vereinzelt auch im Großen Tempel, konnten Altrestaurierungen nachgewiesen werden. Dabei handelt es sich um Risskittungen. Im haus-eigenen Labor der Fachhochschule Erfurt durchgeführte Untersuchungen ergaben ungesättigte Polyesterharze als Bindemittel und Calciumcarbonat (Marmormehl, Kalkmehl) als Zuschlag für die Kittmassen.

In näherer Zukunft sollen die alten Kittungen entfernt und durch neue ersetzt werden. Darum besteht die Notwendigkeit Materialien zu ermitteln und Methoden zu entwickeln, die ein Entfernen der Polyester-Kittmasse unter den vorhandenen speziellen Umständen ermöglichen.